

## **Erklärung zur Barrierefreiheit**

Diese Erklärung zur Barrierefreiheit gilt für die unter der Version 6.0.0 veröffentlichten mobilen Anwendungen der HEK.

Als öffentliche Stelle im Sinne der Richtlinie (EU) 2016/2102 sind wir bemüht, unsere mobilen Anwendungen in Einklang mit den Bestimmungen des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes (BGG) sowie der Barrierefreien-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0) zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/2102 barrierefrei zugänglich zu machen.

Die Anforderungen der Barrierefreiheit ergeben sich aus § 3 Absätze 1 bis 4 und 4 der BITV 2.0, die auf der Grundlage von § 12d BGG erlassen wurde.

### **Wann wurde die Erklärung zur Barrierefreiheit erstellt?**

Diese Erklärung wurde am 31.12.2021 erstellt beziehungsweise überarbeitet.

Die Überprüfung der Einhaltung und deren Anforderungen beruht auf einer im Dezember 2021 durchgeführten Selbstbewertung.

### **Werden die Anforderungen zur Barrierefreiheit erfüllt?**

Aufgrund der Überprüfung sind die mobilen Anwendungen mit den zuvor genannten Anforderungen nicht vollumfänglich vereinbart.

### **Welche Inhalte sind in der iOS ePA nicht barrierefrei?**

Die nachstehend aufgeführten Inhalte sind aus folgenden Gründen nicht barrierefrei:

- Einige grafische Bedienelemente verfügen über keine Alternativtexte, Alternativtexte in englischer Sprache oder Alternativtexte, die nicht aussagekräftig sind.
- Einige informationsorientierte Grafiken, wie z.B. auf der Seite „Übersicht“, sind nicht mit entsprechenden Alternativtexten versehen.
- Es gibt gegliederte Inhalte für deren Überschriften keine Elemente für Überschriften verwendet werden.
- Nicht alle Listen (Aufzählungen) sind mit den dafür vorgesehenen Strukturelementen ausgezeichnet.
- Beschriftungen von Formularfelder sind teilweise nicht programmatisch den Feldern zugeordnet.
- Inhalte werden teilweise nicht korrekt in der visuell sichtbaren Reihenfolge von Screenreadern ausgegeben.
- Einige Verweise (Plus-Button) sind ohne die Wahrnehmung sensorischer Merkmale (Form) nicht nachzuvollziehen.
- Es wird nur eine Ausrichtung des Gerätes im Hochformat unterstützt.
- Teilweise ist das geforderte Kontrastverhältnis von Texten im Vergleich zu deren Hintergrund nicht ausreichend – z.B. auf der Seite „Krankenkassenwechsel“.
- In einigen Fällen (z.B. auf der Seite „Dashboard“) lässt sich der Bildschirminhalt (Text) mittels der Systemfunktionen nicht auf 200% vergrößern.
- In einigen Fällen weisen Rahmen der Formularfelder, Buttons und Grafiken ein zu geringes Kontrastverhältnis zum Hintergrund auf.
- Einige Inhalte und Funktionen sind mit der Tastatur nicht erreichbar und bedienbar.
- Die Zeitbegrenzung für die verfügbare Anmeldedauer ist nicht abschaltbar oder verlängerbar und eine Warnung vor Ablauf der Zeit erfolgt nicht.
- Die Tastatur-Fokusreihenfolge ist in einigen Fällen nicht schlüssig und nachvollziehbar. An mehreren Stellen bekommen visuell versteckte Elemente den Tastaturfokus.
- Einige Links, die eine Webseite im Browser öffnen, weisen Nutzer nicht auf einen externen Aufruf hin.
- Bei einigen interaktiven Elementen, wie Buttons und Links, ist der Tastaturfokus nicht deutlich hervorgehoben.

- Einige anderssprachige Wörter und Abschnitte auf der Seite „Open-Source-Lizenzen“ sind nicht durchgängig als solche ausgezeichnet.
- In einigen Fällen benennen die Fehlermeldungen nach Formularüberprüfung die Felder mit fehlender oder fehlerhafter Eingabe nicht, so dass eine Identifizierung der fehlerhaften Eingabefelder nicht möglich ist.
- Nicht alle Komponenten sind so umgesetzt, dass die semantischen Informationen (Name, Rolle, Eigenschaften) vorhanden sind.
- Benutzerdefinierte Einstellungen des Betriebssystems (z.B. „Fetter Text“) werden nicht vollständig unterstützt.

Alle offenen Punkte in Bezug auf Barrierefreiheit, mit Ausnahme von den Punkten Querformat-Darstellung und Zeitbegrenzung bei der Abmeldung werden sukzessive in den nächsten Versionen der App behoben.

### **Welche Inhalte sind in der Android ePA nicht barrierefrei?**

- Einige grafische Bedienelemente verfügen über keine Alternativtexte, Alternativtexte in englischer Sprache oder Alternativtexte, die nicht aussagekräftig sind.
- Einige informationsorientierte Grafiken, wie z.B. auf der Seite „Übersicht“, sind nicht mit entsprechenden Alternativtexten versehen.
- Es gibt gegliederte Inhalte für deren Überschriften keine Elemente für Überschriften verwendet werden.
- Nicht alle Listen (Aufzählungen) sind mit den dafür vorgesehenen Strukturelementen ausgezeichnet.
- Datentabellen, die für Kalender-Elemente verwendet wurden, sind nicht als solche mit entsprechenden Strukturelementen ausgezeichnet. Die Bedeutung der Spalten und Zeilen ist für Screenreader-Nutzer:innen nicht erfassbar.
- Inhalte werden teilweise nicht korrekt in der visuell sichtbaren Reihenfolge von Screenreadern ausgegeben.
- Einige Verweise (Plus-Button) sind ohne die Wahrnehmung sensorischer Merkmale (Form) nicht nachzuvollziehen.
- Es wird nur eine Ausrichtung des Gerätes im Hochformat unterstützt.
- Teilweise ist das geforderte Kontrastverhältnis von Texten im Vergleich zu deren Hintergrund nicht ausreichend – z.B. auf der Seite „Daten Ihrer Akte“.
- In einigen Fällen weisen Rahmen der Formularfelder, Buttons und Grafiken ein zu geringes Kontrastverhältnis zum Hintergrund auf.
- Einige Inhalte und Funktionen sind mit der Tastatur nicht erreichbar und bedienbar.
- Die Zeitbegrenzung für die verfügbare Anmeldedauer ist nicht abschaltbar oder verlängerbar und eine Warnung vor Ablauf der Zeit erfolgt nicht.
- Die Tastatur-Fokusreihenfolge ist in einigen Fällen nicht schlüssig und nachvollziehbar. An mehreren Stellen bekommen visuell versteckte Elemente den Tastaturfokus.
- Einige Links, die eine Webseite im Browser öffnen, weisen Nutzer nicht auf einen externen Aufruf hin.
- Bei einigen interaktiven Elementen, wie Buttons und Links, ist der Tastaturfokus nicht deutlich hervorgehoben.
- In einigen Fällen kommen die Linktexte (visuelle Beschriftungen) nicht in der gleichen Form im zugänglichen Namen vor, so dass Spracheingabe-Nutzer:innen nicht in der Lage sind die Elemente zu aktivieren.
- Einige anderssprachige Wörter und Abschnitte auf der Seite „Open-Source-Lizenzen“ sind nicht durchgängig als solche ausgezeichnet.
- In einigen Fällen benennen die Fehlermeldungen nach Formularüberprüfung die Felder mit fehlender oder fehlerhafter Eingabe nicht, so dass eine Identifizierung der fehlerhaften Eingabefelder nicht möglich ist.
- Nicht alle Komponenten sind so umgesetzt, dass die semantischen Informationen (Name, Rolle, Eigenschaften) vorhanden sind.

Alle offenen Punkte in Bezug auf Barrierefreiheit mit Ausnahme von den Punkten Querformat-Darstellung und Zeitbegrenzung bei der Abmeldung werden sukzessive in den nächsten Versionen der App behoben.

### **Wen können Sie bei Anmerkungen oder Fragen zur digitalen Barrierefreiheit kontaktieren?**

Sie möchten uns bestehende Barrieren mitteilen oder Informationen zur Umsetzung der Barrierefreiheit erfragen? Dann können Sie sich gerne bei uns unter <https://www.hek.de/formulare/ihre-nachricht-an-die-hek> melden.

### **Schlichtungsverfahren**

Wenn auch nach Ihrem Feedback an den oben genannten Kontakt keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, können Sie sich an die Schlichtungsstelle nach § 16 BGG wenden. Die Schlichtungsstelle BGG hat die Aufgabe, bei Konflikten zum Thema Barrierefreiheit zwischen Menschen mit Behinderungen und öffentlichen Stellen des Bundes eine außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Das Schlichtungsverfahren ist kostenlos. Es muss kein Rechtsbeistand eingeschaltet werden. Weitere Informationen zum Schlichtungsverfahren und den Möglichkeiten der Antragstellung erhalten Sie unter:

[www.schlichtungsstelle-bgg.de](http://www.schlichtungsstelle-bgg.de).

Direkt kontaktieren können Sie die Schlichtungsstelle BGG unter [info@schlichtungsstelle-bgg.de](mailto:info@schlichtungsstelle-bgg.de).